

## Prof. Dr. Magdalena Stülb



- Dienstanschrift:** RheinAhrCampus Remagen  
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Joseph-Rovan-Allee 2  
53424 Remagen
- Kontakt:** Tel.: +49 (0) 2642 932-470  
Fax: +49 (0) 2642 932-308  
Mail: [stuelb@rheinahrcampus.de](mailto:stuelb@rheinahrcampus.de)  
Internet: <http://www.hs-koblenz.de/profile/stuelb/>
- Rolle und Lehrgebiete im MBA-Fernstudienprogramm:** Dozentin in der Vertiefungsrichtung [Leadership](#) sowie im [Wahlpflichtbereich](#) für die folgenden Kurseinheiten:
- Managing Diversity und Kommunikation (LDS 31):
    - Managing Diversity
  - Internationales Management (W 04)
- Akademischer Werdegang:**
- 1997**  
Magister-Abschluss an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Studienfächer: Ethnologie, Psychologie, Volkskunde)
- 2009**  
Promotion am Institut für Ethnologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Derzeitige berufliche Tätigkeit:** Professorin am RheinAhrCampus, Remagen (HS Koblenz)
- Veröffentlichungen:**
- Monographien**  
2010: Transkulturelle Akteurinnen. Eine medizinethnologische Studie zu Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft von Migrantinnen in Deutschland. Berliner Beiträge zur Ethnologie, Bd. 20. Berlin: Weißensee Verlag.
- Zeitschriften und Buchbeiträge (Auswahl)**  
2022: Stülb, Magdalena; Binder Sven: [Erwerb von Future Skills in digitalen internationalen Praxisprojekten – Die Caucasus Summer School 2020 und 2021](#). Neues Handbuch

Hochschullehre. Bd.104. Berlin: DUZ Verlags- und Medienhaus  
2022, S. 69-90

2020: Binder, Sven; Stülb, Magdalena: [Internationales Praxisprojekt „Summer School“ zur Vermittlung v. \(Schlüssel-\)Kompetenzen für den globalen Arbeitsmarkt.](#) Neues Handbuch Hochschullehre. Bd. 96. Berlin: DUZ 2020 S. 85-109 G5.20

2018 (mit Jennifer Decker): RENAFAN - Unternehmenskultur als Wettbewerbsvorteil. In: Büchler, Jan-Philipp (Hrsg.): Fallstudienkompendium Hidden Champions. Innovationen für den Weltmarkt. Wiesbaden: Springer Gabler. S. 267-286.

2016 (mit Yvonne Adam und Klaus Fuhrmann): Verborgene Fremdheit. Stereotype, Wissensbedarf und Erfahrungen von Gesundheitsfachkräften im Umgang mit (Spät-)Aussiedlerinnen und (Spät-)Aussiedlern. In: Elisabeth Fendl u.a. (Hrsg.): Jahrbuch für deutsche und osteuropäische Volkskunde. Band 75. Münster: Waxmann.

2014: Die Wahrnehmung von Fremdheit im Gesundheitswesen. In: Coors, Michael; Grützmann, Tatjana; Peters Tim (eds.): Interkulturalität und Ethik: Der Umgang mit Fremdheit in Medizin und Pflege. Edition Ruprecht. S. 91-100

2011: Schwangerschaft und Geburt in Zeiten der Mobilität. Wie Migrantinnen Netzwerke nutzen. In: Dr. med. Mabuse. Zeitschrift für alle Gesundheitsberufe. Nr. 189/36

2010 (mit Yvonne Adam): Transkulturalität und Transkulturelle Kompetenz - Neue Ansätze im Gesundheitswesen. In: Golsabahi, Solmaz, Bernhard Küchenhoff und Thomas Heise (Hrsg.): Migration und kulturelle Verflechtungen. Beiträge zum 3. Kongress des DTPPP in Zürich 2009. Das Transkulturelle Psychoforum 17. S. 69-78. Berlin: VWB Verlag.

2009 (mit Yvonne Adam): Brauchen wir spezifisches Wissen in der medizinischen Versorgung von Migrant/innen/en? Qualifizierungsangebote zur transkulturellen Kompetenz im Gesundheitswesen. In: Éva Rásky (Hrsg.): Gesundheit hat Bleiberecht. Migration und Gesundheit. S. 87-96. Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels AG.

2009 (mit Yvonne Adam): Zur Erhebung der Sicht der Patient/innen – medizinethnologische Ansätze in der interkulturellen Kommunikation im Gesundheitswesen. In: Falge, Christiane und Gudrun Zimmermann (Hrsg.): Interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems. S. 41-55. Baden-Baden: Nomos Verlag.